



Weiterbildungsprogramm Phytotherapie 2008/2009

Sind Sie dabei? Haben Sie Lust bei einem spannenden und abwechslungsreichen Angebot während drei Jahren mitzumachen? Mit Ihnen vielleicht noch unbekanntes Kolleginnen und Kollegen in dieser Zeit Fäden zu spinnen? Dank modularem Aufbau des 11-teiligen Weiterbildungs-Programms Phytotherapie ist der Einstieg jederzeit möglich. Der Zyklus dauert drei Jahre. Jährlich finden 3–4 Kurse statt. Kurs 1, der die Grundlagen vermittelt, wird jährlich angeboten.

Die Zukunft wird es mit sich bringen, dass auch in den Medizinalberufen Schwerpunkte gesetzt und interessante Angebote gemacht werden müssen. Unabhängig davon, ob die Grundversicherung zahlt oder nicht – die Komplementärmedizin wird in den nächsten Jahren ein Thema bleiben. Die Phytotherapie als Mittlerin zwischen Schul- und Komplementärmedizin bietet sich gerade zu an, neue Wege zu beschreiten. Sie werden dabei feststellen, dass die Wissenschaft vor der Phytotherapie nicht Halt gemacht hat und mittlerweile viele pflanzliche Arzneimittel gut dokumentiert sind. Wir garantieren für Kurse auf wissenschaftlicher Basis mit Hochschulniveau, für spannende Diskussionen und Auseinandersetzungen. Die Ausbildung endet mit dem Phytotherapie-Zertifikat SMGP. Damit kann der Ausweis UNION/SMGP Phytotherapie (für Ärzte/Ärztinnen) respektive der Fähigkeitsausweis FPH in Phytotherapie (für Apotheker/ApothekerInnen) beantragt werden. Details zur Weiterbildung und die entsprechenden Reglemente (ohne die geht es leider heute nicht mehr) finden Sie jederzeit aktuell auf www.smgp.ch.

Seit 2007 bieten wir neu ein spezielles Programm für Veterinärmediziner an: Bei jedem Kurs wird zumindest ein veterinärmedizinisches Thema separat, meist in einer Kleingruppe, behandelt und diskutiert.

Anerkennungen:

SGIM und SGAM: Im Rahmen der frei wählbaren Fortbildung anerkannt, einzelne Kurse auch mit SGIM-Credits und SGAM-Q-Label.

GST 2 Bildungspunkte für Kurse 2–11, 5 Bildungspunkte Kurs 1, 1 Bildungspunkt für Exkursionen.

FPH anrechenbar: 46 Kreditpunkte für einen Tageskurs.

Andere Gesellschaften gemäss deren Richtlinien.

Datum/ Ort	Thema	Inhalte
		Weiterbildungszyklus
Donnerstag 23.10.2008	Kurs 6: Phytotherapie bei Erkran-	Erkrankungen im Urogenitaltrakt sind geradezu ideal geeignet für eine phytotherapeutische Behandlung, sei es

Wädenswil	kungen des Urogenitaltrakts	als alleinige oder unterstützende Therapie. Neben frauenspezifischen Themen wie den Behandlungsmöglichkeiten von Menstruations-, Wechseljahr- und Vaginalbeschwerden werden auch die pflanzlichen Therapieansätze bei benigner Prostatahyperplasie und Blasenbeschwerden diskutiert.
Donnerstag 22.01.2009 Wädenswil	Kurs 7 Psychische Beeinflussung auf Pflanzenbasis und pflanzliche Sedativa	Die pflanzlichen Sedativa spielen in der modernen Phytotherapie eine wesentliche Rolle. Von traditionellen Tees bis zu modernen Fertigarzneimitteln sind heute mögliche Wirkprinzipien bekannt, die den Einsatz dieser Mittel rechtfertigen. Johanniskraut ist die derzeit bestuntersuchte Arzneipflanze. Da darf auch ein Exkurs zum möglichen, in der Praxis aber weiterhin geringen und kontrollierbaren Interaktionspotential von Arzneipflanzen nicht fehlen.
Donnerstag 26.03.2009 Wädenswil	Kurs 8 Erkrankungen des Bewegungsapparates und Schmerztherapie	Das Vertrauen in die pflanzlichen Arzneimittel in diesem Therapiebereich war bis vor kurzem nicht sehr hoch. Mittlerweile gibt es aber Zubereitungen aus Teufelskralle (<i>Harpagophytum procumbens</i>), Arnika und Beinwell, die den Vergleich mit bekannten synthetischen Zubereitungen nicht scheuen und klinisch dokumentiert sind. Für die Wärmepflaster mit Extrakten aus <i>Capsici fructus</i> gibt es pharmakologische Erklärungsmodelle. Auch die Balneologie ist zu beachten.
Do/Fr/Sa 4.–6.6.2009 Engelberg	Kurs 1: Grundkurs Phytotherapie (mindestens 20 Anmeldungen bis zum 15.4.2009 erforderlich). Der Kurs wird jährlich durchgeführt (geplant auch für 2010 und 2011 in der gleichen Kalenderwoche)	Grundkurs bedeutet, sich während drei Tagen vertieft mit Phytotherapie auseinanderzusetzen. Der Grundkurs versucht eine Basis zu legen. Themen sind Herstellung von Phytopharmaka, Qualitätsaspekte, phytotherapeutisches Grundsortiment, Literatur sowie Phytotherapie im schweizerischen Gesundheitswesen, insbesondere Regelungen des Heilmittelgesetzes und bei den Sozialversicherungen. Grundkurs bedeutet aber auch, den Arzneipflanzen in ihrer natürlichen Umgebung näher zu kommen.
Donnerstag 10.09.2009 Wädenswil	Kurs 9 Phytotherapie in der Dermatologie	Die Kamille ist der Prototyp des idealen pflanzlichen Arzneimittels: Anerkannt und weit verbreitet. Darüber hinaus gibt es weitere Arzneipflanzen, die in der Dermatologie ein hohes Potential haben – Ringelblume, Zaubernuss (Hamamelis), Melisse, Salbei. Die aktuelle Forschung beschäftigt sich wieder vermehrt mit der Anwendung von Pflanzen und Naturstoffen. Die Angst vor Allergien ist meist unbegründet.
Donnerstag 29.10.2009 Wädenswil	Kurs 10 Phytotherapie im komplementär-medizinischen Umfeld	Pflanzen werden nicht nur in der Phytotherapie eingesetzt. Sie spielen beispielsweise auch in der anthroposophischen und traditionellen chinesischen Medizin eine Rolle. Die Mistel und ihre Zubereitungen werden speziell betrachtet. Daneben werden erfolgreich erprobte ganzheitliche Konzepte etwa beim alten Menschen, bei der Behandlung von Leberstörungen und in der Onkologie/Palliativmedizin präsentiert.
		Jahrestagungen
Donnerstag 20.11.2008 Baden	23. Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie: Leber und Galle – Stiefkinder der Therapie	Leber und Galle: Die beiden Organe spielen in der traditionellen Medizin eine wichtige Rolle. Zahlreiche Sprichwörter dokumentieren dies. Die moderne Medizin spricht von der Leber nur noch vom Entgiftungsorgan. Welche Bedeutung kann man den zahlreichen pflanzlichen Arzneimitteln und Drogen zur Behandlung von Störungen in Leber und Galle heute beimessen?
Donnerstag 19.11.2009 Baden	24. Schweizerische Jahrestagung für Phytotherapie: Phytotherapie und Sport	Phytotherapie und Sport: Ein neues Thema. Nicht nur Einreibemittel haben eine Bedeutung.

		Exkursionen
		Jährlich werden zwei Exkursionen durchgeführt. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 limitiert.
Do/Fr 2./3.7.2009 Brunnen	Sommerexkursion (Datum provisorisch)	Die SMGP ist eingeladen, die Aeskulap-Klinik in Brunnen zu besuchen. Nach dem Besuch und am Freitag widmen wir uns der Arzneipflanzenflora am und über dem Vierwaldstädtersee.
Freitag 28.8.2009 Ort noch nicht bestimmt	Spätsommerexkursion (Datum provisorisch)	offen

Kurse und Exkursionen werden mit Kursort Lausanne auch in Französisch angeboten. Informieren Sie sich dazu auf unserer Homepage: www.smgp.ch oder www.sspm.org. Sollten Sie einen Kurstermin in der Deutschschweiz verpassen, können Sie den gleichen Kurs in der Romandie besuchen.

Da der Lehrgang modulartig aufgebaut ist, können die Veranstaltungen auch einzeln im Sinn der Fortbildung besucht werden.

Die Kosten pro Kurs betragen für Mitglieder SFr. 250.–, für Nichtmitglieder SFr. 400.–. Kurs 1 SFr. 550.– respektive SFr. 750.–. Für Exkursionen und die Jahrestagung werden die Teilnehmergebühren jeweils von Fall zu Fall festgelegt. Ab dem Antrag auf Mitgliedschaft profitieren Sie vom Mitgliederrabatt. Der Mitgliederbeitrag beträgt aktuell SFr. 150.– pro Kalenderjahr.

Hinweis: Zur Erlangung des Zertifikates sind gemäss den am Kurs 1 abgegebenen Reglementen (zu finden auch auf www.smgp.ch) neben den Kursen auch die Teilnahme an der Jahrestagung sowie die Teilnahme an Exkursionen notwendig, da ansonsten die geforderte Stundenzahl nicht erreicht wird.

Ich melde mich für folgende Kurse/Veranstaltungen definitiv an:

- 23. Oktober 2008 Wädenswil **Kurs 6**
Phytotherapie bei Erkrankungen des Urogenitaltraktes
- 20. November 2008 Baden **23. Jahrestagung für Phytotherapie:**
Leber und Galle – Stiefkinder der Therapie
- 22. Januar 2009 Wädenswil **Kurs 7**
Psychische Beeinflussung auf Pflanzenbasis und pflanzliche Sedativa
- 26. März 2009 Wädenswil **Kurs 8**
Erkrankung des Bewegungsapparates und Schmerztherapie
- 4.-6. Juni 2009 Engelberg **Kurs 1**
Grundkurs Phytotherapie
- 10. Sept. 2009 Wädenswil **Kurs 9**
Phytotherapie in der Dermatologie
- 29. Oktober 2009 Wädenswil **Kurs 10**
Phytotherapie im komplementärmedizinischen Umfeld

Name, Vorname:

Titel:

Beruf, Arbeitsort:

Strasse:

PLZ / Ort:

Tel.:

Email-Adresse:

SMGP-Mitglied? (zutreffendes ankreuzen): Ja nein

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldung an: Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Frau Irène Tinguely, Postfach, 8820 Wädenswil

kurse-smgp.lsfm@zhaw.ch / Telefon 058 934 59 80 / Fax 058 934 50 01 oder über Homepage www.smgp.ch
